

## Autorinnen und Autoren

**Peter Bexte** (\*1954) lehrt an der Kunst-hochschule für Medien Köln. Forschungs-schwerpunkte: das Dreieck Bild/Medium/Wahrnehmung; ferner Topologie und wissen-schaftliche Bilder. Publikationen u. a.: *Blinde Seher. Wahrnehmung von Wahrnehmung in der Kunst des 17. Jahrhunderts* (Dresden 1999). «Augen wie Blindenhunde. Diderot im Salon», in *Bildwelten des Wissens. Kunsthistorisches Jahr-buch, Bd. 2,2: Instrumente des Sehens* (Berlin 2004). «Zwischen-Räume. Kybernetik und Strukturalismus», in: Stephan Günzel (Hg.): *Topologie* (Bielefeld 2007). «Die weggeschnitte-nen Augenlider des Regulus. Zur verdeckten Antikenrezeption in einem Wort Heinrich von Kleists», in: *Kleist-Jahrbuch 2008/2009*. «Michel Serres», in: Kathrin Busch/Iris Därmann (Hg.), *Bildtheorie aus Frankreich: ein Handbuch*, (Mün-chen 2010).

**Horst Bredekamp** (\*1947) ist Professor für Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin und Permanent Fellow des Wissen-schaftskollegs. Unter seinen zahlreichen Publi-kationen sei in diesem Zusammenhang vor al-lem verwiesen auf: *Antikensehnsucht und Ma-schinenglauben. Die Geschichte der Kustkammer und die Zukunft der Kunstgeschichte* (Berlin 1993). *Thomas Hobbes: Der Leviathan. Das Urbild des modernen Staates und seine Gegenbilder 1651–2001* (Berlin 2001). *Die Fenster der Monade. Gott-fried Wilhelm Leibniz' Theater der Natur und Kunst* (Berlin 2004). *Galilei der Künstler. Der Mond, die Sonne, die Hand* (Berlin 2007).

**Frank Fehrenbach** (\*1963) ist Professor für Kunstgeschichte an der Harvard University. Forschungsschwerpunkte sind u. a.: Kunst und Kunsttheorie Leonardo da Vinci's; die ‚Leben-digkeit‘ als ästhetische Kategorie; das Verhält-nis von Kunst und Naturphilosophie. An Publi-kationen sei verwiesen auf: *Die goldene Madon-na im Essener Münster. Der Körper der Königin* (Ostfildern 1996). *Licht und Wasser. Zur Dynamik naturphilosophischer Leitbilder im Werk Leonardo da Vincis* (Tübingen 1997). (Hg.), *Leonardo da Vinci: Natur im Übergang. Beiträge zu Wissen-schaft, Kunst und Technik* (München 2002). *Compendia mundi. Gianlorenzo Berninis 'Fontana dei Quattro Fiumi' (1648–51) und Nicola Salvis 'Fontana di Trevi' (1732–62)* (Berlin/München 2008).

**Robert Felfe** (\*1969) ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sonderforschungsbereich der DFG *Kulturen des Performativen*. Forschungs-schwerpunkte: Naturkunde und Bildmedien in der Frühen Neuzeit, Sammlungsgeschichte, Ge-schichte der Druckgrafik sowie Fotografie. Pu-

blikationen: *Naturgeschichte als kunstvolle Syn-these. Physikotheologie und Bildpraxis bei Johann Jakob Scheuchzer* (Berlin 2003). «Nebenwege der Perspektive. Die Linie zwischen Geometrie und Handwerkspraxis», in: *Dynamiken des Wissens*, hg. v. Klaus W. Hempfer/Anita Traninger (Frei-burg 2007). Hg. zus. m. Natascha Adamowsky u. Hartmut Böhme, *Ludi Naturae. Spiele der Natur in Kunst und Wissenschaft* (München 2010).

**Karin Leonhard** (\*1969) ist wissenschaftli-che Assistentin am Lehrstuhl für Kunstge-schichte der KU Eichstätt-Ingolstadt; 2009–11 Postdoctoral Fellow am Kunsthistorischen In-stitut in Florenz und arbeitet an einer Habilita-tion zum empirischen Naturbegriff im 17. Jahr-hundert. Schwerpunkte: Raum- und Wahrneh-mungstheorien der Frühen Neuzeit; Wissen-schafts- und Wahrnehmungsgeschichte. Publi-kationen: *Das gemalte Zimmer. Zur Interieurma-lerei Jan Vermeers* (München 2003). «Was ist Raum im 17. Jahrhundert? Die Raumfrage des Barock. Von Descartes zu Newton und Leib-niz», in: *Visuelle Argumentationen. Die Myster-ien der Repräsentation und die Berechenbarkeit der Welt*, hg. v. Pablo Schneider/Horst Brede-kamp (Paderborn 2005). Zus. mit Robert Felfe, *Lochmuster und Linienspiel. Überlegungen zur Druckgrafik des 17. Jahrhunderts* (Freiburg 2006).

**Birgit Schneider** (\*1972) forscht derzeit im Rahmen eines Dilthey-Fellowships am Institut für Künste und Medien an der Universität Pots-dam zum Thema *Klimabilder, eine Typologie der Visualisierung des Klimas und seiner Wandlungen seit 1800*. Zuvor wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Abteilung *Das Technische Bild* am Her-mann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtech-nik der Humboldt-Universität zu Berlin und Promotion mit einer Arbeit zur Medienge-schichte textiler Technologien. Forschungs-schwerpunkte: Diagramme und analytische Grafik, Bildmediengeschichte, Ornamente und textile Strukturen. Publikationen: *Textiles Pro-zessieren. Eine Mediengeschichte der Lochkarten-weberei* (Berlin/Zürich 2007). *Das Technische Bild. Kompendium für eine Stilgeschichte wissen-schaftlicher Bilder*, hg. mit Horst Bredekamp u. Vera Dünkel (Berlin 2008).

**Marie Theres Stauffer** ist seit 2010 Assi-stenzprofessorin an der Universität Genf. 2009/10 war sie Vertretungsprofessorin an der Uni-versität Konstanz und Alexander von Hum-boldt-Fellow an der Humboldt-Universität zu Berlin. Zuvor war sie Wissenschaftliche Assi-stentin an der Universität Bern und an der ETH

Zürich. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Architektur- und Kunstgeschichte des 17. bis 20. Jahrhunderts, die Bildtheorie und die Wissensgeschichte der frühen Neuzeit.

**Kirsten Wagner** (\*1969) wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kulturwissenschaftlichen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin und im Sfb 447 *Kulturen des Performativen*. Forschungsschwerpunkte: Formen räumlicher Wissensorganisation, Genealogie der modernen Bibliothek, Körper und Architektur, Raum- und Wahrnehmungstheorien. Publikationen u. a.: *Datenräume, Informationslandschaften, Wissensstädte. Zur Verräumlichung des Wissens und Denkens in der Computermoderne* (Freiburg/Berlin 2006). Zus. m. Christina Lechtermann u. Horst Wenzel (Hg.), *Möglichkeitsräume. Zur Performativität von sensorischer Wahrnehmung* (Berlin 2007). Zus. mit Robert Felfe (Hg.), *Museum, Bibliothek, Stadtraum. Räumliche Wissensordnungen 1600–1900* (Berlin 2010). Zus. mit Jasper Cepl (Hg.), *Images of the Body in Architecture. Anthropology and Built Space* (in Vorbereitung).

**Tristan Weddigen** (\*1969) ist Ordinarius für Kunstgeschichte der Neuzeit an der Universität Zürich. Er hat über die Kunst und Kunsttheorie der frühen Neuzeit, über Sammlungsgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts und über Methodenfragen publiziert, so *Raffaels Papageienzimmer – Ritual, Raumfunktion und Dekoration im Vatikanpalast der Renaissance* (Berlin 2006). Zurzeit leitet er das Forschungsprojekt des Schweizerischen Nationalfonds und des European Research Council *Eine Ikonologie des Textilen in Kunst und Architektur*.

**Claus Zittel** (\*1965) lehrt Philosophie und Literaturwissenschaft an den Universitäten Frankfurt am Main und Olsztyn und forscht am kunsthistorischen Institut in Florenz im Rahmen der Max Planck Research Group *Das wissende Bild*. Zahlreiche Publikationen zur Philosophie, Wissenschafts- und Literaturgeschichte. Jüngste Buchveröffentlichungen: *Theatrum philosophicum. Descartes und die Rolle ästhetischer Formen in der Wissenschaft* (Berlin 2009). (Mithg.) *Science as Cultural Practice: Cultures and Politics of Research from the Early Modern Period to the Age of Extremes* (Berlin 2010). (Mithg.) Georg Philipp Harsdörffers «Kunstverständige Discourse» (Heidelberg 2010). Zus. mit Sylvie Taussig, *Georg Philipp Harsdörffer. Japeta. Edition, Traduction, Introduction et Notes* (Turnhout 2009). (Mithg.) *Philosophies of Technology. Francis Bacon and his contemporaries* (Intersections 11/1. u. 2), (Leiden/Boston 2008)